

Lieder zum einhundertsechundvierzigsten Montagsgebet am 10.12.2018



Auf, es muß ge-lo-bet sein, der sich auch die En - gel freu'n,
uns - re Him-mels-kö - ni-gin, prei-set sie mit from-mem Sinn!

2. Heiligste und Reineste, die gelebt auf Erden je,
wer ist dir im Himmelreich, wer ist dir auf Erden gleich?
3. Von der Erbsünd' nie berührt, warst du jeder Tugend Zierd,
rein kamst du aus Schöpfers Hand, bliebst es auch in jedem Stand.
4. Unschuld stärkte dein Vertrau'n, furchtlos hin auf Gott zu schau'n.
Gott sah auf den frommen Sinn nur mit Huld und Liebe hin.
5. Und am Ende nahm er dich fröhlich in sein Reich zu sich,
wo du bist durch heil'gen Sinn aller Himmel Königin.
6. Sieh, dein Beispiel soll uns rühr'n, uns auf deine Wege führ'n,
daß auch wir von Sünde rein geh'n zu Gottes Freude ein.



Ein Se-gen hat er - gos - sen sich ü - ber Da-vids Haus; die
Blu-me ist ent - spros - sen, das Mor - gen - rot bricht aus.

2. Die Zeit will sich enthüllen, die lang im Dunkel lag;
das Wort will sich erfüllen, das Gott zur Schlange sprach.
3. Er sprach: Aus allen Nöten wird einst mein Volk erlöst;
ein Weib wird dich zertreten, dem du mit List nachgehst.
4. Maria ist empfangen von jeder Makel rein;
von der Propheten sangen, die laßt uns benedein.
5. Laßt uns den Herrn nun loben für soviel Gütigkeit
mit allen Engeln droben jetzt und in Ewigkeit.

Mut - ter Got - tes, mir er - lau - be, zu be - ken - nen, was ich glau - be,
 aus - zu - brei - ten Got - tes Macht, wel - che die - ses Werk voll - bracht:
 Daß du oh - ne Sünd' emp - fan - gen, al - lem Un - heil bist ent - gan - gen,
 von der Schlan - ge un - ver - führt, von der Erb - sünd' un - be - rührt.

2. Daß Du, frei von allen Schulden, ewig stehst in Gottes Hulden,
 selbst in jenem ersten Haupt Deiner Unschuld unberaubt;
 daß Du glänzt ohne Makel, ohne Rauch ein' helle Fackel,
 ohne Schatten lichter Schein, allzeit heilig, allzeit rein.

3. All' in Adam mußten sterben, alle dieses Elend erben,
 diese Schuld und dies Gericht, alle, nur Maria nicht!
 Eine Ros' ohn' Dörner bliebe, eine Freundin, eine Liebe,
 eine Schwester, eine Braut, eine Stadt, von Gott gebaut.

4. O du wahrhaft Auserkor'ne, rein Empfang'ne rein Gebor'ne,
 schön, o Freundin, bist du ganz, dich umleuchtet Gottes Glanz!
 Unverletzt unberührt, von dem Heil'gen Geist gezieret,
 über alle Engel rein, Gott allein kann schöner sein!

O Jung - frau oh - ne Ma - kel, du schö - ne Him - mels - blum', Du
 der Gott - heit Ta - ber - na - kel, der Gna - de Hei - lig - tum!
 bist die Sonn' mit Strah - len, der Mond mit stil - lem Schein, in
 dei - nem Glanz sich ma - len des Him - mels Lich - ter rein.

2. O Jungfrau auserkoren aus königlichem Blut,
ganz unbefleckt geboren, ganz sündenrein und gut!
Auf deine Fürbitt bauen wir Sünder allgemein;
auf dich wir fest vertrauen, mach uns von Schulden rein!

3. Hilf, daß wir nicht in Sünden unselig sterben hin;
bei dir ist Hilf zu finden, o treue Mittlerin!
Hilf, daß uns Gott verzeihe die Sünd und Missetat,
ein sel'ges End verleihe nach seiner großen Gnad!

4. Du wollest dich erbarmen der ganzen Christenheit
und sie mit starken Armen beschützen jederzeit;
die Obrigkeit regiere, dem Volk gib Sicherheit,
mit Gnad und Tugend ziere all', die dein Sohn befreit!

5. Auch alle armen Seelen in ihrer Lät' rung Pein
wir deiner Huld befehlen als liebe Kinder dein;
sie rufen mit Vertrauen zu deinem Gnadenthron;
hilf, daß sie bald anschauen, o Jungfrau, deinen Sohn!



Ma - ri - a, o Ma - ri - a schön, du lich - ter Stern aus Him - mels - höhn!
ganz ma - kel - los, ganz sün - den - rein. O kla - res Gold, o E - del - stein,



Dir gro - ße Gnad' ge - ge - ben ist: Ohn Erb - sünd du emp - fan - gen bist,
du oh - ne Dorn die schön - ste Ros', ent - spros - sen aus Sankt An - nä Schoß!

2. Die Sonn' am Himmel ist dein Bild, von Anbeginn mit Glanz erfüllt,
aus reinem Licht von Gott gemacht, ohn' alle Finsternis und Nacht.
So schuf der Herr dich wunberbar, ganz gnadenvoll, ganz hell und klar;
kein' Erbsünd' ist, kein Makel da in dir, o Jungfrau Maria!
3. O Jungfrau, o wie gnadenreich, dem Paradiese bist du gleich,
du goldnes Haus, du Königssaal, du heiliges Zelt nach Gottes Wahl,
du Davidsturm, du Gottesstadt, die Gott sich selbst erbauet hat
von Gold und Perl und Edelstein, darin er selber kehret ein!
4. Nun bitten wir, o Jungfrau gut, uns Kinder halt in deiner Hut.
Ach, hilf, daß uns durch Gottes Gnad' nie Fleisch und Welt, noch Hölle schad!
Halt Leib und Seel' von Sünden rein, laß uns den Engeln ähnlich sein.
O wend' uns zu dein Mutterherz, und zieh' zu dir uns himmelwärts.



Rein-ste Jung-frau, von uns Sün-dern, von uns ar-men Er-den-kin-dern
nimm der Ehr-furcht Op-fer an, laß uns dir lob - prei-send nahn!

2. Unbefleckte, ewig Reine, Heilige, wie der Heiligen keine:
wer ist dir an Würde gleich, wer so huld- und gnadenreich!
3. Rein und makellos empfangen, nährtest du nur das Verlangen,
sündenfrei in Heiligkeit Gott zu dienen allezeit.
4. Heiligste der Erdentöchter, alle gläubigen Geschlechter
preisen dich mit frommem Sinn als des Himmels Königin.
5. Gottes reine Engelchöre nennen dich der Menschheit Ehre,
rühmen laut und hochofret deines Herzens Reinigkeit.
6. Mutter, Unbefleckte, Milde, hilf, daß wir nach deinem Bilde
heilig leben in der Zeit, selig in der Ewigkeit.



O Jung-frau, rein und ma- kel- los, o Mut-ter, die uns Gott ge-bar,
du bist des Him-mels off - nes Tor, der En-gel Freü-de, un - ser Ruhm.

2. Dich hat vor allem Anbeginn des Vaters Liebe auserwählt,
daß du, vor jeder Schuld bewahrt, der Welt den neuen Adam schenkst.
3. Noch ehe unser Retter kam, ward dir in Fülle schon zuteil,
was er in Tod und Auferstehn erwirkte der verlorenen Welt.
4. Du reine Jungfrau, sei begrüßt, in der wir unsre Hoffnung schaun:
du stehst als großes Zeichen da, der neuen Schöpfung klares Bild.
5. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der uns befreit vom Joch der Schuld,
dem Vater und dem Geiste Lob durch alle Zeit und Ewigkeit.